



Foto: © Ulrike Dammann

Dr. med. Waltraud Diekhaus bei der Pressekonferenz des Weltärztinnenkongresses 2010 in Münster



NACHRUF ZUM TOD VON DR. MED. WALTRAUD DIEKHAUS



Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) trauert um Dr. med. Waltraud Diekhaus, die am 4. Februar 2018 in Dortmund nach langer Krankheit verstorben ist.

Waltraud Diekhaus war eine prägende Persönlichkeit für den Deutschen Ärztinnenbund, dem sie fast 50 Jahre als Mitglied angehörte. Sie war langjährige Vorsitzende der Dortmunder Regionalgruppe, deren aktuelle Vorsitzende, Dr. med. Karin Strehl, betont: „Waltraud Diekhaus war in diesem Ehrenamt stets mit vollem Einsatz und viel Herzblut dabei. Mit Waltraud Diekhaus verlieren wir eine ebenso engagierte wie warmerherzige Mitstreiterin des Deutschen Ärztinnenbundes.“

Von 1998 bis 2007 wurde die Dortmunder Fachärztin für Allgemeinmedizin zur Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes (Medical Women's International Association, MWIA), in Deutschland gewählt.

Der Kampf für die Gleichberechtigung von Frauen weltweit war ihr ein großes Anliegen. Von 2007 bis 2013 übernahm sie das Amt der Vizepräsidentin der MWIA für Zentraleuropa und organisierte 2010 gemeinsam mit der Regionalgruppe Münster den Weltärztinnenkongress in Deutschland.

Dr. med. Christiane Groß, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB), über die Kollegin: „Waltraud Diekhaus hat sich sowohl im Deutschen Ärztinnenbund als auch im Weltärztinnenbund für die beruflichen Belange und die Chancen von Ärztinnen eingesetzt und fühlte sich der gesundheitlichen Versorgung und Lebensqualität aller Frauen weltweit verpflichtet. Sie hat wegweisend erkannt, dass Menschenrechte noch lange nicht Frauenrechte sind.“

Dr. med. Diekhaus war überzeugt, dass eine geschlechtsspezifische Betrachtung für alle Lebensbereiche bedeutsam ist – nicht zuletzt auch für eine qualitativ hochwertige Medizin. Schon sehr früh setzte sie sich für nach wie vor aktuelle Ziele ein – so zum Beispiel dafür, dass in der Arzneimittelforschung pharmakokinetische und pharmakodynamische Unterschiede zwischen Männern und Frauen stärker berücksichtigt werden.

Dr. med. Diekhaus war zudem im Vorstand der „European Women's Lobby“ (EWL), einem europaweiten Zusammenschluss von Frauenverbänden, tätig. Die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten, die sie vorzuweisen hatte, ist lang. Sie reicht vom Vorsitz des Bezirks Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe bis zum Hartmannbund und der Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“. Für ihr herausragendes Engagement erhielt sie 2005 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

„Wir verlieren eine Kollegin mit großem Herzen, die mit vielen Kolleginnen auch international sehr eng verbunden war“, so Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer, die ergänzt: „Dies zeigt auch die aufrichtige Anteilnahme zahlreicher Kolleginnen aus aller Welt, die bei mir als Präsidentin des Weltärztinnenbundes (MWIA) seitdem eingegangen sind.“

Dr. med. Waltraud Diekhaus wurde 76 Jahre alt. ◀

*Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer
Präsidentin des Weltärztinnenbundes (MWIA)*

*Dr. med. Christiane Groß, M.A.
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB)*

*Dr. med. Karin Strehl
Vorsitzende der Regionalgruppe Dortmund des DÄB*

